

Kolloquium für Studierende

Participatory Research in Health

Theorie und Anwendung in der medizinethnologischen Praxis

13.11.2003

an der Universität Bern
 Hauptgebäude, Raum 212

Wir wollen mit dem Kolloquium den Austausch und die Zusammenarbeit zwischen den Arbeitsgruppen Medizinethnologie an den verschiedenen Schweizer Universitäten fördern. Weitere Interessierte sind herzlich eingeladen!

- 09.30 h Begrüssung**
 Lorena Bulzis: Studentin Ethnologisches Institut Universität Bern.
- 09.40 h Geschichte und Konzepte der Participatory Research.**
 Regula Hälg: Studentin Ethnologisches Institut Universität Bern.
- 10.15 h PAME: Participatory Assessment, Monitoring, Evaluation; Ein Überblick zur Methodik.**
 Gabriela Wallimann: Studentin Ethnologisches Institut Universität Bern.
- 11.00 h Pause**
- 11.15 h Anwendung der RAP (Rapid Assessment Procedure) in einer Malariaforschung in Indonesien.**
 Edith Gabriel, Simone Röthlisberger: Studentinnen Ethnologisches Institut Universität Bern.
- 12.15 h Mittagspause**
- 13.30 h Gesund sein in der Migration.**
 Silvia Büchi: Doktorandin Ethnologisches Seminar Universität Basel.
- 14.30 h Pause**
- 14.45 h Gesundheitskompetenz und Gesundheitshandeln im Alltag. Welche Rolle spielt das Geschlecht ?**
 Nicole Kälin: Doktorandin Ethnologisches Seminar Universität Basel.
- 15.45 h Pause**
- 16.00 h Schlussdiskussion**
 Peter van Eeuwijk: Ethnologisches Seminar Universität Basel.
- 17.00 h Ende des Kolloquiums**

Das Kolloquium wird von der AG Medizinethnologie des Instituts für Ethnologie Universität Bern (www.ethno.unibe.ch) in der Begleitung von Dr. Corina Salis Gross im Rahmen der MAS (Medical Anthropology Switzerland), einer Kommission der Schweizerischen Ethnologischen Gesellschaft, organisiert. Kontakt: wallimann@student.unibe.ch

